



Am Karfreitag 2026 trafen sich 19 Fahrradfahrer*innen am Wenderfeld zum traditionellen Fahrradausflug zur Grafenmühle. Marlis versorgte die Gruppe vor dem Start mit Eiern und Kaffee. Kurz nach 10:00 Uhr ging es dann bestens gelaunt los.

Schon nach kurzer Zeit verloren Dieter und Norbert den Anschluss und gerieten außer Sichtweite. Ein Hilferuf von Dieter erreichte jedoch den Tourenleiter, der umgehend zurückfuhr und die beiden nach wenigen Minuten wieder einsammeln konnte. Währenddessen führte Edith den Rest der Gruppe souverän bis nach Haus Ripshorst, wo sich schließlich alle wieder trafen.

Die Tour wurde anschließend nahezu ohne Zwischenfälle fortgesetzt. Etwa einen Kilometer vor dem Mittagsziel bekam Hajo jedoch einen Platten. Nach kurzem Aufpumpen schaffte er es dennoch bis zum Ziel, dem Restaurant Herzblut, wo eine Mittagspause eingeplant war. Dort stießen außerdem fünf weitere RTC-Mitglieder zur Gruppe, die individuell angereist waren.

Das gemeinsame Essen wurde aus der Vereinskasse bezahlt – eine großzügige Geste, die von allen dankbar angenommen wurde.

Nach der Pause stellte sich allerdings heraus, dass die zuvor in Hajos Reifen gepumpte Luft erneut entwichen war. Daher trat Hajo gemeinsam mit Stefan im Auto die Heimreise an; sein Fahrrad wurde später abgeholt.

Gegen kurz vor 14:00 Uhr machte sich die restliche RTC-Gruppe wieder auf den Rückweg. Die Strecke führte über die Zeche Haniel, den Golfplatz Jacobi und das Centro Oberhausen zurück nach Haus Ripshorst. Von dort ging es zügig weiter zum Wenderfeld, wo schließlich gegen 15:00 Uhr alle gesund und zufrieden ankamen.

